

# PARISER BRIEF

Ambassade de France en Allemagne - Service de presse et d'information

Mai 2010

## FOKUS

### 7. JUNI IN BERLIN

**Präsident Sarkozy hat die Einladung der Bundeskanzlerin angenommen**, am 7. Juni nach Berlin zu kommen. Sie wollen gemeinsam den Europäischen Rat am 17. Juni sowie den G8- und den G20-Gipfel Ende Juni in Kanada vorbereiten.

➤ [Mehr: 7. Juni 2010](#)

## EDITO

**„Der Euro ist eine zentrale Errungenschaft der Europäischen Union.** Er hat allen Mitgliedstaaten großen Nutzen gebracht. Wir sind dem Ziel verpflichtet, die Stärke, die Stabilität und die Einheit des Euroraums zu erhalten.“ Wir müssen die wirtschaftspolitische Koordinierung und die finanzpolitischen Überwachungsmechanismen innerhalb des Euroraums stärken. Die Regulierung der Finanzmärkte muss verbessert werden.

➤ [Weiterlesen: Gemeinsamer Brief von Bundeskanzlerin Merkel und Staatspräsident Sarkozy](#)

## WORTE DES MONATS

### Staatspräsident Sarkozy bei der zweiten Defizitkonferenz: „Ich wünsche mir eine Verfassungsreform“

**„Die Konsolidierung der öffentlichen Finanzen soll nicht allein Aufgabe einer Regierung sein, sondern Aufgabe der ganzen Nation.** Sie muss daher langfristig angelegt sein; die Steuerung unserer öffentlichen Finanzen muss erneuert werden. Deshalb wünsche ich mir eine Verfassungsreform. (...) Durch die Verfassungsreform (...) wird jede gewählte Regierung dazu verpflichtet, sich auf die Entwicklung des Defizits für fünf Jahre festzulegen. Sie muss gleichzeitig festlegen, zu welchem Zeitpunkt ein ausgeglichener Haushalt erreicht sein wird“, sagte der Staatspräsident am 20. Mai 2010.

➤ [Mehr: Defizitkonferenz](#)

### Finanzministerin Lagarde im Interview mit der FAZ: „Ein echtes deutsch-französisches Duo am Werk“

**„Man muss zu einer Annäherung unserer Wirtschaftsmodelle und zu einer Konvergenz unserer Wirtschaftspolitiken kommen.** (...) Die EZB bleibt unabhängig. Man muss realistisch und pragmatisch sein und darf sich nicht mit einem Mythos begnügen. Können Sie sich vorstellen, dass die EZB auf einem hohen Turm sitzen bleibt und der Euroraum zusammenbricht? Die EZB ist auch für die Stabilität der Währung verantwortlich. Sie hat große Entschlossenheit bewiesen“, sagte Christine Lagarde der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*.

➤ [Mehr: Interview FAZ 17. Mai 2010](#)

## Werner Hoyer und Pierre Lellouche zum 60. Jahrestag der Schuman-Erklärung

„Bislang haben wir Europa geschaffen, damit die Kriege auf dem Kontinent der Vergangenheit angehören. Heute aber geht es darum, ein Gesellschaftsmodell zu verteidigen, das 500 Millionen alternder Europäer teilen – in einer Welt, in der Europa ab Mitte dieses Jahrhunderts nur noch sechs Prozent der Bevölkerung stellen und über zwölf Prozent des Reichtums verfügen wird“, schrieben der Beauftragte für die deutsch-französischen Beziehungen im Auswärtigen Amt, Werner Hoyer, und sein französischer Amtskollege, Pierre Lellouche, in einem gemeinsamen Gastbeitrag am 9. Mai 2010.



➤ [Mehr: 60 Jahre Schuman-Erklärung](#)

## KULTURELLES

### 50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Lyon

Zur vollen Dekade feiert Frankfurt am Main seine Städtepartnerschaften: 50 Jahre erfolgreiche Kooperation mit Lyon, 40 mit Mailand und 30 mit Tel Aviv. Zahlreiche Einrichtungen in Frankfurt und in den Partnerstädten wollen die runden Geburtstage mit einem vielfältigen Programm feierlich begehen.

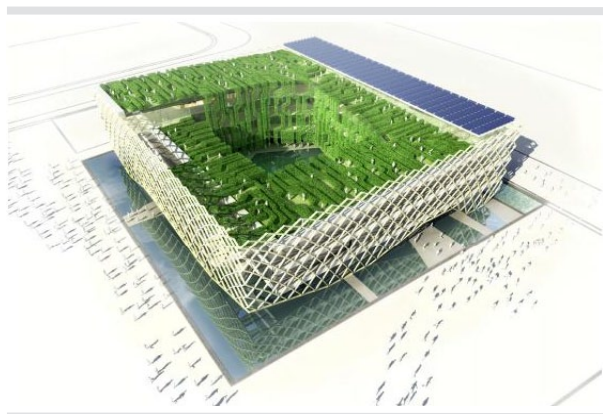
➤ [Mehr: Frankfurt-Lyon](#)



### Frankreich bei der Weltausstellung in Schanghai

Der quadratische Bau mit seinen 70 Meter langen Seitenwänden und einer Höhe von 30 Metern wurde von dem Architekten Jacques Ferrier auf einer Fläche von 6000 m<sup>2</sup> nach dem Motto „Sinnliche Stadt“ konzipiert. Im Pavillon sind unter anderem als Leihgaben des Musée d'Orsay sieben Meisterwerke französischer Kunst zu sehen.

➤ [Mehr: Weltausstellung](#)



## Werner Herzog wird Offizier der Ehrenlegion

„Ob Deutsche, Franzosen oder Amerikaner – bei Ihnen bleibt niemand gleichgültig; Sie faszinieren, Sie verwirren, Sie verblüffen. Und wenn ich „Sie“ sage, dann meine ich sowohl Ihr Werk als auch Sie selbst. Warum? Weil Sie den Dingen stets auf den Grund gehen wollen und darüber hinaus. Weil Sie auf der Suche nach dem Absoluten sind“, sagte Botschafter de Montferrand, als er Werner Herzog am 11. Mai 2010 die Auszeichnung verlieh.

[➤ Mehr: Werner Herzog](#)

